**DATUM: 03.01.2020**

****

**DER MENSCH, DER GLAUBE UND DAS LEBEN**

**Verehrte Muslime!**

In dem Vers, den ich las, befiehlt Allah der Allmächtige: **“Wir haben den Menschen auf die schönste Weise erschaffen. Wir haben ihn als den Niedrigsten der Niedrigen verworfen. Außer denen, die gläubig sind und nützliche Werke tun! Es gibt eine ununterbrochene Belohnung für sie.”**

In dem Hadith, den ich las, teilt unser geliebter Prophet (s.a.s.) mit: **“Glauben ist; die Bestätigung mit Herz, das wörtliche Eingeständnis und die Handlung mit den Organen.”**

**Werte Gläubige!**

Der allmächtige Allah, der alleinige Besitzer der Erde und des Himmels, hat den Menschen vollkommen erschaffen. Er hat ihm einen Verstand gegeben, um zwischen richtig und falsch zu unterscheiden und einen Gewissen gegeben, um den Weg der Güte zu beschreiten. Als kräftiges, bewusstes, willensstarkes und verantwortungsbewusstes Wesen ist der Mensch der Liebling des Universums.

Allah der Allmächtige, der den Menschen aus dem Nichts erschaffen hat, ihn speist, tränkt, sättigt und schützt, möchte von dem Menschen, dass er glaubt und gute Werke vollbringt. Der Grund für die Existenz des Menschen besteht darin, die Welt zu einem friedlichen, gerechten und lebenswerten Zuhause für die Menschheit zu machen, indem er als Mitknecht die Verantwortung für die Aufbewahrung übernimmt.

**Verehrte Muslime!**

Der Mensch hat äußerst überlegene Eigenschaften, besitzt privilegierte Kräfte und Fähigkeiten. Dank dieser kann er einen Vorsatz für die Güte fassen und das Leben in der richtigen Richtung führen. Aber er kann auch Böses fordern und Grausamkeit auf der Welt ausbreiten. So wie er mit seiner geduldigen, entschlossenen, aufopfernden, friedlichen und fairen Haltung eine glückliche Welt aufbauen kann, kann er sich und seine Umwelt aufgrund seiner unwissenden, egoistischen, ehrgeizigen, voreiligen und undankbaren Haltung gefährden.

Deshalb hat unser Rabb den Menschen niemals herrenlos gelassen. Nach der Schöpfung ist er nicht beiseite getreten und hat die Welt sich selbst überlassen. Er sieht, überwacht und befehligt jeden Moment. Unser Rabb erlaubt es nicht, dass der Mensch allein, ohne Gaben und ohne Hilfe im Leben bleibt. Er ist jederzeit bei uns, näher als unsere Halsschlagader. Die größte Unterstützung des Allmächtigen besteht darin, uns durch seinen Propheten und sein Buch zu führen.

**Werte Gläubige!**

Das göttliche Gesetz, das Gott der Menschheit als Wegweiser, Licht des Lebens und Quelle der Erlösung schickt und die Menschen mit Verstand auffordert, dieses von unserem Propheten verschriebene Erlösungsgebot anzunehmen, heißt Religion. Religion existierte seit dem ersten Menschen und wird auch bis zum letzten Tag existieren. Wir alle Gläubigen, die sich an diesem Freitag in dieser heiligen Moschee treffen, wissen, **“vor Allah ist Religion zweifellos der Islam.**” Bis zur Auferstehung ist die ganze Menschheit verpflichtet, eine Umma für unseren geliebten Propheten zu sein, auf seine Einladung zu antworten. Denn, **“derjenige, der versucht, eine andere Religion als den Islam zu suchen, sollte wissen, dass dies niemals von ihm akzeptiert wird und er zu denen gehören wird, die im Jenseits verloren haben.”**

Religion ist die zuverlässigste Informationsquelle, in der Menschen Antworten auf ihre Fragen erhalten und Lösungen für ihre Probleme finden können. Eine Person, welcher der Einladung der Religion gefolgt ist und glaubt, hat die richtige Entscheidung seines Lebens getroffen. Er wurde Muslim und fand Ehre. Ohne irgendeinen Zwang wandte er sich mit seiner eigenen Entscheidung und seinem eigenen Wunsch an Allah. Er nahm seine Gebote und Verbote aufrichtig an. Von ihm wird nun erwartet, dass er die Anforderungen dieses Glaubens erfüllt und treu lebt.

**Werte Muslime!**

Der Islam ist ein einzigartiges System des Glaubens, des Gottesdienstes und der Ethik. Mit der Glaubensbekenntnis

أَشْهَدُ أَنْ لَاإِلَهَ إلَّا اللَّهُ وأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّداً عَبْدُهُ ورَسُولُهُ

werden für die Welt die Türen des Glaubens, der Hoffnung und des Glücks geöffnet. Jemand, der durch diese Tür geht, verrichtet sein Gebet mit Ordnung und Sorgfalt. Das Gebet ist die Säule unserer Religion, das Licht unserer Herzen. Er fastet mit Liebe und Geduld. Fasten ist das Schutzschild, das uns davor schützt, ein Gefangener der Seele und des Teufels zu sein. Er gibt mit Aufrichtigkeit und Gnade sein Zakat. Zakat ist die Brücke, welche die Weltgüter in ewigen Gewinn und Brüderlichkeit verwandelt. Er führ mit Treue und Unterwerfung seinen Hadsch durch. Hadsch ist eine heilige Reise am Fuße der Kaaba, die Menschen mit sich und anderen Gläubigen zusammenbringt.

Der Zweck des Gottesdienstes im Islam besteht darin, dem Menschen eine gesunde Kommunikation mit sich selbst, seinem Rabb und allen anderen Wesen zu ermöglichen. Aus diesem Grund wartet jeder Gottesdienst darauf, mit guter Ethik vollendet zu werden. Ein muslimisches Leben wird gelebt, indem man genau wie die Gottesdienste die moralischen Prinzipien schützt. Es ist eine unabdingbare Voraussetzung, ein Muslim zu sein, das Recht zu schützen und keine Tyrannei zuzulassen, Barmherzigkeit zu zeigen und Gewalt zu verhindern. Das Leben zu bereichern mit Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Demut und Großzügigkeit, ist die wesentliche Persönlichkeit eines Muslims. Vergessen wir nicht, dass diejenigen, die ihren Verstand mit dem Rechten, ihr Herz mit dem Segen und ihre Möglichkeiten mit nützlichen Werken verbinden, die Notwendigkeit des Glaubens erfüllen.

**Werte Muslime!**

Ich möchte eine Sache mit Ihnen teilen, während ich meine Predigt beende. Unsere Präsidentschaft hat in Zusammenarbeit mit der religiösen Stiftung der Türkei eine Kampagne unter dem Motto "dein Weg soll die Güte sein" ins Leben gerufen, beginnend mit unseren Nächsten, um die Opfer und Waisen auf der ganzen Welt zu erreichen und die bedrückten Herzen nicht alleine zu lassen. Wir laden Sie, unsere geschätzte Gemeinschaft, ein, diese gute Mobilisierung zu unterstützen. Sie können auch an unserer Spendenaktion mit einer Spende von 10 TL teilnehmen, indem Sie YARDIM schreiben und eine SMS an 5601 senden. Allah, der Allmächtige, soll unsere Hilfen, die wir geleistet haben und leisten werden, annehmen.

 Tîn, 95/4-6.

 İbn Mâce, Sünne, 9.

 Âl-i İmrân, 3/19.

 Âl-i İmran, 3/85. ***Generaldirektion für religiöse Dienste***